

## „Hein Lüttenborg“

Autor: [www.addi-kahl.de](http://www.addi-kahl.de) / [info@addi-kahl.de](mailto:info@addi-kahl.de)

Es ist schon viele Jahre her, einst fuhren durch unser nordisches Land rote Triebwagen durch die „Holstein'sche Schweiz“, „Hein Lüttenborg“ genannt. Fuhren quietschend über blanke Gleise durch traumhaft schönste Natur von Malente bis nach Lütjenburg, - und später dann auch wieder retour... Seh' noch „Hein Lüttenborg“, er fuhr oft an uns'rem Haus vorbei - vor vielen Jahr'n und dann für immer in die „Endlichkeit“ enteilt. Der Zahn der Zeit mit dem Autoboom, „Hein Lüttenborg“ nun dadurch passee? Geschichte dreht sich gnadenlos, doch dieser Abschied damals tat schon weh.

Doch, die alten bemoosten Bahnschwellen erzählen mir viel aus dieser Zeit die mich erinnern an vergangene Jahre, auch an „Hein Lüttenborgs“ Nützlichkeit. Hör noch die damals blanken Schienen singen, fuhr der rote Triebwagen vorbei, und sehe noch Fahrgäste aus Fenstern winken, verblasste Erinnerung an diese Zeit. Es ist unendlich lange her, Thema „Sicherheit“ wurde schon immer sehr bedacht und mein Urgroßvater hat als „Schwellenläufer“ jahrelang die Gleisstrecke bewacht. Hab' selbst bei Schrankenwärterhäuschen die Kurbeln für Bahnschranken gedreht und „Vorsicht an der Bahnsteigkante!“ am Bahnhof über Lautsprecher zu versteh'n.

Habe selbst in Arbeits-Rotten als „BUA“ harte Schwerstarbeit an den Strecken getan, auch die vereisten Weichen in kalten Wintern beheizt, immer die Sicherheit im Plan. Männer mit roten Mützen waren mein Berufsziel, wollte die Trillerpfeife im Mund, die Schaffner in den Zügen knipsten braune Fahrkarten, das Loch darin kreisrund. Doch, die alten bemoosten Schwellen erzähl'n mir lebendig, aus dieser Zeit, von Winken, frohem Lachen, der Klang rostiger Schienen für Jahrzehnte enteilt! Ach, gäb's noch einmal dieses Zugsignal, weit hörbar durch den Blätterwald vertraute Erinnerung, ach gäb's die Auferstehung von „Hein Lüttenborg“ bald.

Nun wurde das Engagement vieler Bahnfreunde für lange Zeiten zum hehren Ziel, doch mancher „Knüppel-im-Weg“ und Machbarkeitsstudien halfen lange Zeit nicht viel! Und nun, kommt dieses „Einfahrtsignal“ für „Hein Lüttenborg“ in moderner Form? „Hut ab“, liebe Leute und „Dank für Beharrlichkeit“, ein lange vermisser Lohn...